

Online-Fachveranstaltung DVfR 14. September 2021 „Aus der Corona-Pandemie lernen – Sicherung von Teilhabe und Inklusion pandemiefest gestalten“

Impulsbeitrag „Digitalisierung“

Dr. Susanne Gebauer, Bundesverband Deutsche Berufsförderungswerke

www.bv-bfw.de

Ausgangspunkt*

- Bedeutung der Digitalisierung nimmt in allen Lebensbereichen zu
- Mit der Corona-Pandemie: Digitalisierung erhält Entwicklungsschub
 - Besonderer Fokus: „Home Office“

*Abschlussbericht Corona-Konsultationsprozess DVfR
„Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Zeiten der Corona-Pandemie“ vom Juni 2021

Rückmeldung „Betroffene“

Gab es für Sie als Mensch mit einer Behinderung oder einer chronischen Erkrankung Probleme bei der Digitalisierung?

Tabelle 31 Probleme bei der Digitalisierung (N = 756, Mehrfachantworten möglich)

Probleme	Anzahl	Prozent
Ja, mangelnde Barrierefreiheit der Hardware	63	8,3 %
Ja, mangelnde Barrierefreiheit der Software	90	11,9 %
Ja, Probleme mit dem Internet, z. B. bei der Datenübertragung	166	22,0 %
Andere Probleme	59	7,8 %
Nein	505	66,8 %

Auszug aus dem Teilbericht „Arbeitsleben“, S. 28, Corona-Konsultationsprozess DVfR
„Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Zeiten der Corona-Pandemie“ vom Juni 2021

Einblick in freie Antworten „Betroffene“

„Es wird mir kein homeoffice gegeben, obwohl machbar“

„Ich sehe jetzt noch weniger Chancen, wieder zu arbeiten. Es sei denn, jetzt „darf“ auch ich in Homeoffice arbeiten. Aber das dürfen wohl nur die abled bodys (die nicht-Behinderten), die relevant sind, die Steuerzahler usw.“

„Endlich Home Office...
Hallelujah es ist endlich das Jahr 2000 in Deutschland.“

„Spaltung der Belegschaft: Zugang zur Digitalisierung stark von Beziehungen und Machtposition abhängig (vernetzte Besserverdiener gehen/ "flüchten" ins Homeoffice, mehr Arbeit bleibt an den schlechter bezahlten hängen); Homeofficer machen Regeln für Büroarbeiter“

„Es gibt behinderte Menschen, die können auf Grund ihrer Behinderung kein Homeoffice machen und sind auf ihren Arbeitsplatz in ihrem Unternehmen angewiesen.“

Auszug Handlungsoptionen*



*Abschlussbericht Corona-Konsultationsprozess DVfR
„Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Zeiten der Corona-Pandemie“ vom Juni 2021

Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

► Förderung digitaler Kompetenzen*

1. Informations- und Datenkompetenz
2. Kommunikation und Zusammenarbeit
3. Erzeugung digitaler Inhalte
4. Sicherheit
5. Problemlösen

*s. Europäischer Referenzrahmen für digitale Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger
Online abrufbar unter:
[Europäischer Referenzrahmen für digitale Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger |
EPALE \(europa.eu\)](https://www.europa.eu/epale)

Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

► Forschung und Entwicklung

Unser aktuelles Projekt*:

Welche Personengruppen können
an welchen Lern- und Arbeitsorten
nachhaltig von einem Einsatz KI-basierter
Assistenzsysteme profitieren?



* Ein vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfond gefördertes Projekt KI.ASSIST - "Assistenzdienste und Künstliche Intelligenz für Menschen mit Schwerbehinderung in der beruflichen Rehabilitation".

Online:

[Projekt KI.ASSIST - KI.ASSIST \(ki-assist.de\)](https://www.ki-assist.de)

**Danke für die Aufmerksamkeit –
ich freue mich auf die Diskussion mit Ihnen!**

Dr. Susanne Gebauer
Vorstandsvorsitzende
s.gebauer@bv-bfw.de

Knobelsdorffstraße 92
14059 Berlin

www.bv-bfw.de

